

Protokoll der Mitgliederversammlung palliative gr 25. Juni 2021

Thema	Mitgliederversammlung Verein palliative gr	
Datum / Zeit von bis	25. Juni 2021	16.20 bis 17.00 Uhr
Ort	Weber Hörsaal, Plantahof, Landquart	
Sitzungsleitung	Barla Cahannes	
Protokollantin	Monika Lorez-Meuli	

Traktanden

1.	Begrüssung
2.	Wahl Stimmzähler
3.	Genehmigung Protokoll vom 2. Juni 2020
4.	Genehmigung Jahresbericht 2020
5.	Genehmigung Jahresrechnung und Revisorenbericht 2020
6.	Entlastung des Vorstandes
7.	Wahl der Revisionsstelle
8.	Jahresbericht PBD GR und Information
9.	Schwerpunkte <ul style="list-style-type: none"> • Umfrage Covid Pandemie 2020 • Studie Palliative Care im Kanton Graubünden • Förderverein Hospiz Graubünden • Trauercafé • Weiterbildungen /Bildungskooperationen
10.	Varia

Im Folgenden werden nur die wesentlichen Entscheide festgehalten.

1. Begrüssung / Wahl Stimmzähler/innen

Die Präsidentin begrüsst 24 stimmberechtigte Mitglieder. Sie stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht verschickt wurden und keine Anträge eingegangen sind. Als Stimmzählerin wird die Präsidentin gewählt.

2. **Das Protokoll** der Mitgliederversammlung vom 2. Juni 2020, welche auf dem Zirkularweg durchgeführt wurde, wird genehmigt.

3. Jahresbericht 2020

Die Präsidentin erläutert den Jahresbericht. Dieser wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2020

Die Jahresrechnung 2020 wird durch die Geschäftsführerin vorgestellt:

Bilanz 2020

Beträge in CHF					
Aktiven				Passiven	
Kasse	32.00			Kreditoren	7'177.00
PC	2'247.00			Rückstellungen (Hospiz und PBD GR)	37'000.00
GKB	168'334.00			Rückstellungen Studien	10'000.00
Debitoren Mitglie- der	0.00			EK	114'890.00
Mobiliar	1.00			Gewinn	1'546.00
	170'613.00				170'613.00

Erfolgsrechnung 2020

Beträge in CHF					
Ertrag				Aufwand	
ordentliche Mitglieder	7'304			Personalaufwand	83'183
Gönnermitgliedschaft Einzel	5'240			Raumaufwand	6'643
Ertrag Broschüren	4'873			Unterhalt Reparaturen/Ma- schinen	
Schulungen	1'417			EDV und Büromaterial	891
Spenden	4'194			Broschüren	9'747
Leistungsvereinbarung Kanton	100'000			Beratung	
Auflösung Rückstellungen	37'000			Telefon	
				Porti und Versand	1'965
				Verwaltungsaufwand	864
				Fahrtspesen	745
				Medien	190
Gewinn	1'546			Internet	6'774
				Schulungen	360
				Bankspesen	120
				Einlage Rückstellungen	47'000

Der Jahresbericht und der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt.

5. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

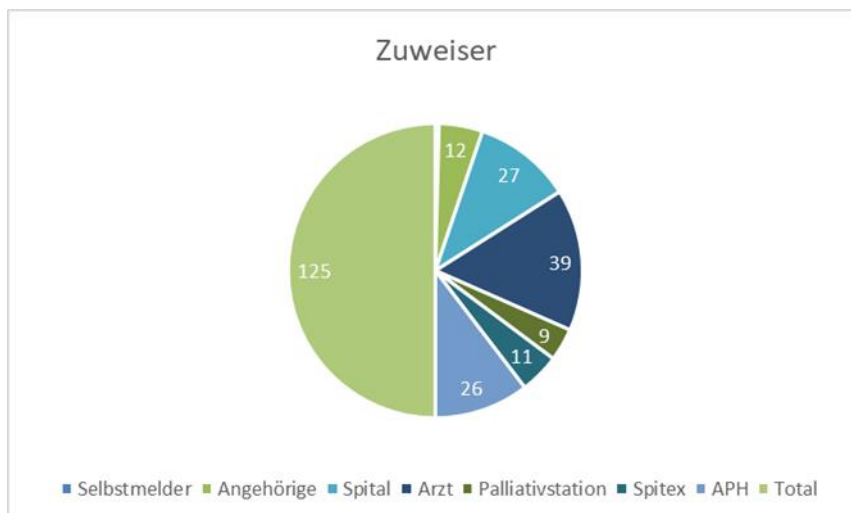
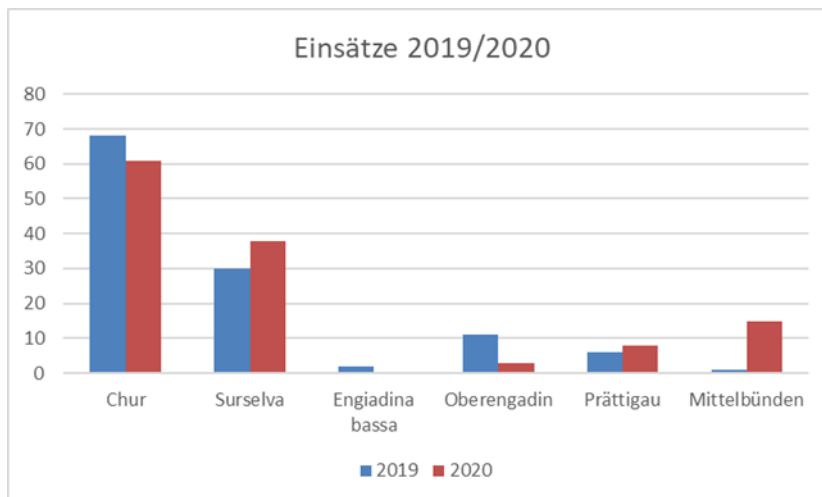
6. Wahl der Revisionsstelle

Roman Stähler hat als Revisor demissioniert. Der Vorstand beantragt deshalb die Revision an ein zertifiziertes Treuhandbüro zu vergeben. Sabrina Bundi hat die Revision mit Roman Stähler ehrenamtlich durchgeführt. Deshalb schlägt der Vorstand der Versammlung die RRT Treuhand & Revision zur Wahl vor. Diese offeriert die Revision zu einem Betrag von 700.00 Fr. exkl. MwSt. Die Revisionsstelle wird einstimmig gewählt.

Die langjährigen Dienste von Roman Stähler werden verdankt. Da er krankheitshalber nicht dabei sein kann, wird ihm das Präsent zu einem anderen Zeitpunkt übergeben.

7. Jahresbericht PBD GR und Information

Die Geschäftsleitung des PBD GR erläutert den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020 des PBD GR. Die neuen Teams sind gut gestartet und die Dienstleistungen werden sehr geschätzt. Die personelle Situation im PBD Mittelbünden/Viamala gestaltet sich schwierig, da Verena Gerber die fachliche Leitung Ende 2021 definitiv abgeben möchte.



Bilanz PBD GR 2020

Beträge in CHF			
Aktiven		Passiven	
Umlaufvermögen			
GKB	40'520.02	Fremdkapital	30'203.20
GKB	47'704.48	Rückstellungen	15'000.00
Guthaben Pflegeleistungen	13'008.40		
Debitor Kanton	19'208.40		
Debitor Gemeinden & übrige	2'327.85	Eigenkapital	37'427.42
		Spendenfonds	52'438.53
Maschinen	9'200.00		
Bürogeräte	3'100.00		
Total Aktiven	135'069.15	Total Passiven	135'069.15

Erfolgsrechnung 2020 PBD GR

Beträge in CHF			
Einnahmen aus Dienstleistungen	25'900.00	Arbeitsleistungen	96'000.00
Verkauf medizinisches Material	1'000.00		
Beiträge von Gemeinden	65'300.00		
Kantonsbeiträge	79'700.00		
Spenden, Legate	5'000.00		
Betriebsergebnis	80'900.00		

8. Schwerpunkte

❖ Umfrage Covid Pandemie 2020

Palliative gr hat in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt GR in den Altersheimen und in der Spitex eine Umfrage zu den Auswirkungen der ersten Welle der Corona Pandemie durchgeführt. Dabei wurde ersichtlich, dass die Berichterstattung der Medien das Bild vor allem in den Alters- und Pflegezentren negativ geprägt hat. Ebenfalls wurde sichtbar, dass die Palliative Care noch vermehrt in der Grundversorgung zu verankern ist und sich die schwierige personelle Situation in diesen ausserordentlichen Situationen noch stärker auswirkt. Der Besuchsstopp wurde in den Alters- und Pflegeheimen als grosse Belastung wahrgenommen. Dennoch wurde auch erwähnt, dass durch diesen bei einzelnen Bewohnenden auch eine gewisse Ruhe eingekehrt ist. Insgesamt wurden die Zusammenarbeit und die Information des Gesundheitsamts als sehr professionell und hilfreich wahrgenommen. Die Resultate der Umfragen sind auf der Internetseite von palliative gr aufgeschaltet.

❖ **Studie Palliative Care im Kanton Graubünden**

Als Grundlage für die Weiterentwicklung der palliativen Versorgung im Kanton Graubünden hat palliative gr die OST mit einer wissenschaftlichen Situationsanalyse beauftragt. Sie soll sowohl die allgemeine als auch die spezialisierte Palliativversorgung umfassen. Eine wichtige Referenz bilden dabei die Themen des bundesrätlichen Berichts «Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende» vom September 2020. Dabei soll die Situationsanalyse einen vollständigen Überblick über sämtliche Angebote/Dienstleistungen der Palliative Care im Kanton Graubünden geben und den Handlungsbedarf und Perspektiven für die Weiterentwicklung der Palliativversorgung aufzeigen. Die Resultate der Studie sollen bis im Frühling 2022 vorliegen.

❖ **Förderverein Hospiz Graubünden**

Das Hospiz hat seinen Betrieb anfangs Januar 2019 mit vier Betten aufgenommen. Die Finanzierung über die vierjährige Projektphase wird durch einen kantonalen Defizitbeitrag von maximal CHF 400 000.- sichergestellt. Die Auslastung ist seit der Eröffnung kontinuierlich angestiegen und erreicht im 2. Halbjahr 2020 mit 98% fast das Maximum. Gut die Hälfte der Eingetretenen verbrachte bis max. zehn Tage im Hospiz, wobei die Spannweite der Aufenthaltstage von zwei bis 141 Tagen reicht. Die betreuten Menschen wohnen vorwiegend im Grossraum Chur. Mit je einem Eintritt aus dem Bergell und Samnaun werden aber auch weiter entfernte Teile des Kantons erreicht. Der relative hohe Selbstkostenanteil von 190.- Fr. / Tag kann ein Hindernis für einen Eintritt ins Hospiz darstellen. Im Vergleich mit anderen Hospizen ist dieser Anteil jedoch moderat und unterscheidet sich nicht von einem Pflegeheimtag. Problematisch ist dieser Betrag jedoch für jüngere Patienten ohne Rente und Anspruch auf Ergänzungsleistungen.

Der Förderverein Hospiz Graubünden hat zum Ziel Bewohner des Hospizes finanziell zu unterstützen, wenn dieses den Selbstkostenanteil nicht begleichen können. Des Weiteren werden nicht krankassenfinanzierte Therapieangebote übernommen. Der Vorstand des Vereins setzt sich maximal aus je zwei Vertretungen der Stiftung am Rhein und des Vereins palliative gr zusammen. Aktuell sind folgende Personen Vorstandsmitglieder des Fördervereins:

- Corsin Blumenthal und Norbert Mittner (Stiftung am Rhein)
- Peter Philipp, Präsident (palliative gr)

Urs Hardegger und Monika Lorez-Meuli sind für die Geschäftsführung des Fördervereins verantwortlich. Dieser weist per 31.12.2020 ein Vermögen von CHF 85'880.83 aus. Dabei wurden die nicht KK pflichtigen Therapieangebote sowie die Begleitung durch TECUM (circa CHF 6'022.35) noch nicht abgerechnet. Insgesamt hat der Förderverein im Jahr 2020 CHF 31'872.70 ausbezahlt.

❖ **Trauercafé**

Das Trauercafé ist ein Angebot für Personen, die um den Verlust eines geliebten Menschen trauern. Das Trauercafé ist ein offener und geschützter Ort, um zu reden, einander zuzuhören, zu trauern, aber auch um neue Impulse, Mut und Kraft zu schöpfen.

In folgenden Regionen werden Trauercafé von ausgewiesenen Fachpersonen angeboten:

- Raum Thuisis und Umgebung (Thuisis)
- Surselva (Ilanz)
- Mittelbünden (Tiefencastel)
- Chur und Umgebung (Maienfeld)

❖ Weiterbildungen /Bildungskooperationen

MLM informiert über die Inhouse Schulung im Scalottas, welche im Februar 2020 vor dem Lockdown abgeschlossen werden konnte. Ebenfalls hat noch ein einziger «letzter Hilfe» Kurs mit der Landeskirche GR stattgefunden. Die Zusammenarbeit mit dem SRK GR (A1 Level) und der BGS (A2 Level) haben sich bewährt. Die mit TECUM zusammen organisierte Tagung für die Freiwilligen in der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen konnte aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Im interdisziplinären Lehrgang von Matthias werden im Herbst 2021 21 Teilnehmende ihre Weiterbildung Palliative Care B2 Level abschliessen. Ab 2022 wird palliative gr den Lehrgang «Begleitung in der letzten Lebensphase» im Haus der Begegnung unter ihrem Patronat durchführen.

Die Präsidentin schliesst die Versammlung um 17.00 Uhr.

Präsidentin

Geschäftsführerin

Barla Cahannes

Monika Lorez-Meuli